



Anita Keckeis

Textildesignerin

kex@kex-spitzenkultur.com, www.kex-spitzenkultur.com

Woran arbeitest du gerade?

Anita Keckeis: An meinem neuesten Spitzencollier „Minna“, einer besonders zarten Stickerei, die sich wie ein feines Perlengebe um den Hals schmiegt.

Dein Label „Kex“ steht für edlen Textilschmuck ganz aus Spitze. Lässt du hier im Ländle sticken?

Anita Keckeis: Ja, meine Entwürfe lasse ich in Lustenau sticken, dann kreierte ich den Prototypen an der Puppe und eine Schneiderin näht mir das Schmuckstück. Den Feinschliff am Schluss mache dann wieder ich. Kex ist eben keine schnelle Nummer.

Welcher Typ Frau trägt „Minna“, „Ava“, „Paula“ und deine anderen, extravaganten Textil-Kreationen?

Anita Keckeis: Man könnte zusammenfassend sagen: Frauen, die sich mögen; Frauen, die sich etwas wert sind; Frauen, die Haltung zeigen.

Und auch Frauen, die es sich leisten können?

Anita Keckeis: Mein Schmuck ist keineswegs nur für Frauen, die Geld haben. Erstens sind die Preise nicht abgehoben und zweitens habe ich auch Kundinnen, die auf ein Stück sparen. Wenn sie es sich dann leisten können, freut mich das ganz besonders. Außerdem kann mit einem Spitzencollier oder einem Schal auch ein altes Kleid aufgeppt werden.

Bist du selbst eine kritische Konsumentin?

Anita Keckeis: Absolut. Auch wenn ich gerne Designerkleidung trage, mag der Eindruck täuschen: Ich konsumiere weit weniger als

andere. Es befreit, wenn man nicht alles haben muss. Und bei dem, was man braucht, auf gute Qualität achtet. Ich befasse mich seit über 30 Jahren mit Stoffen. Ich will nicht dogmatisch sein, aber ich weiß, dass eine Hose für EUR 19,90 nicht fair produziert sein kann.

Deine Leidenschaft für Textiles hat bereits in der Kindheit ihren Anfang genommen?

Anita Keckeis: Ja, ich wollte nie Masse sein, aber nicht um aufzufallen, sondern um meinen eigenen Weg zu gehen. Schon mit elf, zwölf Jahren habe ich zur Mama gesagt, das ziehe ich nicht an. Ich suchte dann selber Stoffe aus und meine Mama nähte mir meine ersten Kreationen. Man muss zu sich stehen. Mode war für mich nie etwas Oberflächliches, Kleidung ist vielmehr wie eine zweite Haut.

Du hast insgesamt 17 Jahre in Berlin gelebt, dein eigenes Label Kex aufgebaut, bist international erfolgreich ... dein Erfolgsgeheimnis?

Anita Keckeis: Ich habe immer an mich und meine Ideen geglaubt und bin mir stets treu geblieben. Selbst wenn es mal schwieriger war. Ich habe keine Angst vor dem Scheitern. Ich bin klein, fein und beweglich geblieben und immer frei, auch nein zu sagen. Zum Beispiel zu Auftragsarbeit. Oder zu dem, was gerade Trend ist. Ich habe mich dem Wertvollen und Zeitlosen verschrieben und ich bin dankbar, dass ich einfach Anita sein darf.

Zurück im Ländle: Wie fühlt es sich an?

Anita Keckeis: Manchmal fehlt mir hier das selbstverständliche Miteinander, das ich in Berlin erlebt habe. Hier vergleicht man zu viel. Aber hier wie dort stoße ich auf Resonanz und werde beschenkt durch tolle Begegnungen.

Davon wünschen wir dir noch ganz viele. Herzlichen Dank für das Gespräch. ●

